

Pressemitteilung

Aktualisierung des Meyer Optik Görlitz Portfolios im Zeitplan

- Optimierung des ersten Objektivs abgeschlossen
- Weitere Neuauflagen bisheriger Objektivs in Arbeit
- Erste vollständige Neuentwicklung fertiggestellt / weitere folgen
- Zusammenarbeit mit Fotomuseum Görlitz & der Stadt Görlitz

Bad Kreuznach – 31. Juli 2019 – Meyer Optik treibt die Überarbeitung und Optimierung des bisherigen Portfolios voran und konnte bereits erste Projekte abschließen. Somit sind die Entwicklungen im Zeitplan und es wird im Spätsommer 2019 erste, durch OPC entwickelte und produzierte, Meyer Optik Objektivs geben.

„Wir haben das gesamte bestehende Portfolio analysiert, Optimierungspotenzial identifiziert und nach Aufwand kategorisiert. Dieser Weg ermöglicht es uns nun Objektiv für Objektiv effizient zu optimieren und zeitnah zu veröffentlichen.“ erklärt Timo Heinze, Geschäftsführer OPC Optics. „Wir befinden uns derzeit in der Prototypen-Phase des ersten, optimierten, Objektivs und sind zuversichtlich, dass wir bei diesem und allen weiteren Objektivs eine Steigerung der mechanischen Qualität sowie der Abbildungsleistung erzielen werden. Je nach Objektiv fallen diese Verbesserungen natürlich unterschiedlich stark aus. Die einzigartige Bildsprache der einzelnen Objektivs bleibt dabei selbstverständlich erhalten.“

Optimierung der ersten Neuauflage abgeschlossen

Im Zuge des Analyse-Prozesses stellte sich heraus, dass die erste Neuauflage das Trioplan 100 sein wird. Dieses neue Trioplan 100 II befindet sich aktuell in der Prototypen-Phase und wird als erstes überarbeitetes Objektiv erscheinen.

„Das bisherige Trioplan 100 ist ein gelungenes Objektiv, dessen Erfolg ihm Recht gibt. Wir haben unwahrscheinlich viele Nachfragen zur Verfügbarkeit des Trioplan 100 erhalten und sehen in den Sozialen Medien viele Beiträge zufriedener Fotografen, die Ihre Trioplan-Bilder stolz präsentieren. Auch unsere technische Analyse ergab, dass das bisherige Trioplan 100 schlichtweg ein gutes Objektiv ist und dennoch konnten wir hier und da Verbesserungen einbringen und umsetzen. Das betrifft einerseits die Mechanik und andererseits die Optik selbst, in Bezug auf Kontrastverhalten und Auflösung. Wir sind zuversichtlich, dass unsere aktuellen Prototypen-Tests dies bestätigen werden und wir nach Abschluss der Testreihe direkt mit der Serienproduktion beginnen können.“ erläutert Heinze.

Weitere verbesserte Neuauflagen in Arbeit

Ebenfalls in der Überarbeitung befinden sich die Objektivs Trioplan 50 / 35+, Lydith 30 und Primoplan 58 / 75. So werden alle Objektivs, ein vollständiges Re-Design der Mechanik und der

Außengeometrie erfahren. Ferner werden selbstverständlich auch die optischen Rechnungen und das Glas auf den Prüfstand gestellt und auf Optimierungspotenzial hin untersucht.

Von diesen Objektiven wird das Trioplan 50 nun als nächstes fertiggestellt, gefolgt vom Lydith 30 und dem Primoplan 75. Mit dem Primoplan 58 und dem Trioplan 35+ werden die Optimierungsarbeiten dann abgeschlossen.

Bei dem Trioplan 50 wurden Mechanik und Außengeometrie sowie die optische Rechnung komplett überarbeitet, sodass eine bessere Haptik und eine erheblich verbesserte Abbildungsleistung erzielt werden sollen. Diese theoretischen Optimierungen gilt es nun im echten Einsatz zu verifizieren. Die dafür notwendigen Prototypen werden aktuell produziert, um dann ausgiebig getestet zu werden.

Die Verkaufspreise der Neuauflagen stehen derzeit noch nicht fest. Es wird jedoch mit Hochdruck daran gearbeitet die Produktion und interne Abläufe so zu optimieren, dass die neuen Objektive zu realistischen und attraktiven Preisen angeboten werden können, ohne Abstriche bei der Qualität und Präzision in Kauf nehmen zu müssen.

Erste Neuentwicklung fertiggestellt / weitere folgen

Wie bereits angekündigt wird Meyer Optik ebenfalls komplett neue Objektive auf den Markt bringen. Unter dem altherwürdigen Namen „Primagon“ wird, voraussichtlich dieses Jahr noch, ein vollständig neu entwickeltes Objektiv auf den Markt kommen. Das aufwändig konstruierte Design setzt sich aus 8 Linsen in 6 Baugruppen zusammen und wird als Primagon 50 f2.0 erscheinen. Weitere Details wie zum Beispiel ein genaues Erscheinungsdatum, Preise, verfügbare Anschlüsse, technische Details, etc. werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Im Gegensatz zu den Neuauflagen historischer Designs (z.B. Trioplan), deren einzigartige Bokeh's die Kernfunktion darstellen, werden bei der von Grund auf neu entwickelten Primagon-Serie die Abbildungsleistung und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten der Objektive im Vordergrund stehen. Neben dem f2.0 50mm sind weitere Brennweiten in Planung und werden entsprechend folgen.

Zusammenarbeit mit Fotomuseum Görlitz und der Stadt Görlitz

Meyer Optik wird in Zukunft eng mit dem Fotomuseum Görlitz und der Stadt Görlitz zusammenarbeiten. So wird unter anderem das 5. Görlitzer Fotofestival (30.08. - 22.09.2019), das von dem Fotomuseum Görlitz e.V. organisiert wird, seitens Meyer Optik unterstützt. In diesem Rahmen werden Mitarbeiter von Meyer Optik / OPC Optics am Eröffnungswochenende vor Ort sein und stehen allen Interessierten für Gespräche gerne zur Verfügung.

Über Meyer Optik Görlitz

Als deutscher Hersteller hochwertiger Objektive blickt Meyer-Optik-Görlitz auf eine lange Historie zurück. Gegründet im Jahre 1896 besteht Meyer-Optik-Görlitz, mit wenigen Unterbrechungen, seit nun ungefähr 120 Jahren. Dank des kreativen Spielraumes, den die Objektive aus dem Hause Meyer-Optik-Görlitz ermöglichen, erfreut sich die Marke - heute wie damals - an weltweit großer Beliebtheit.

Über OPC Optics

OPC Optics ist ein im Jahre 2016 gegründetes Unternehmen mit Sitz in Bad Kreuznach. Neben technischer Beratung bei Projekten und Auftragsmessungen optischer Komponenten, ist OPC Optics vor allem als Spezialist für hochpräzise asphärische und sphärische Linsen, sowie Doppel-Asphären, Achromaten und Baugruppen bekannt und darf unter anderem Firmen aus den Bereichen Fotografie, Medizintechnik, Automotive und Lasertechnik zu seinen Kunden zählen. Mit seinem Highend-Maschinenpark setzt OPC Optics auf bestmögliche Qualität und Präzision bei der Fertigung von Glaslinsen. Dank vollständiger Dokumentation von der Glasschmelze, über die Verarbeitung des Rohglases, bis hin zur fertigen Linse, vertrauen Kunden aus aller Welt auf OPC Optics.

Kontakt

OPC Optical Precision Components Europe GmbH

Timo Heinze

Mainzer Straße 32

55545 Bad Kreuznach

Tel.: +49-671-8876970

Email: support@opc-europe.de

Web: www.opc-optics.de / www.meyer-optik-goerlitz.com